



**EGLV**

Emschergenossenschaft  
Lippeverband

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



GEMEINSAM FÜR DAS NEUE EMSCHERTAL

# FASZINATION. TRANSFORMATION.

## Ökologische Verbesserung Ostbach | Herne

**Gewässerbezug:** Ostbach, Sodinger Bach

**Lage\_Annschrift:** Forellstraße 100, 44629 Herne

**Bauzeit\_Fertigstellung:** Start 1. Quartal 2020,

Bauzeit ca. 2 Jahre

**Dimension:** Bau einer 1,5 km langen Gewässertrasse mit 5 Straßendurchlässen, 3 Fuß- und Radwegebrücken sowie einem „Blauen Klassenzimmer“ am Gewässer

**Handlungsfeld:** Grün- und Freiraum in den Städten,  
Bildung und Begegnung

**Schirmprojekt:** Emscher-Umbau,  
Gemeinsam für das neue Emschertal

**Projektpartner:** Stadt Herne, Otto-Hahn-Gymnasium Herne,  
Emschergenossenschaft

**Finanzierung\_Förderung:**

- 3,3 Mio. Euro aus der Landeszuwendung  
Förderrichtlinie Hochwasserrisikomanagement und  
Wasserrahmenrichtlinie
- 2 Mio. Euro Eigenanteil Emschergenossenschaft
- 0,2 Mio. Euro Städtebauförderung

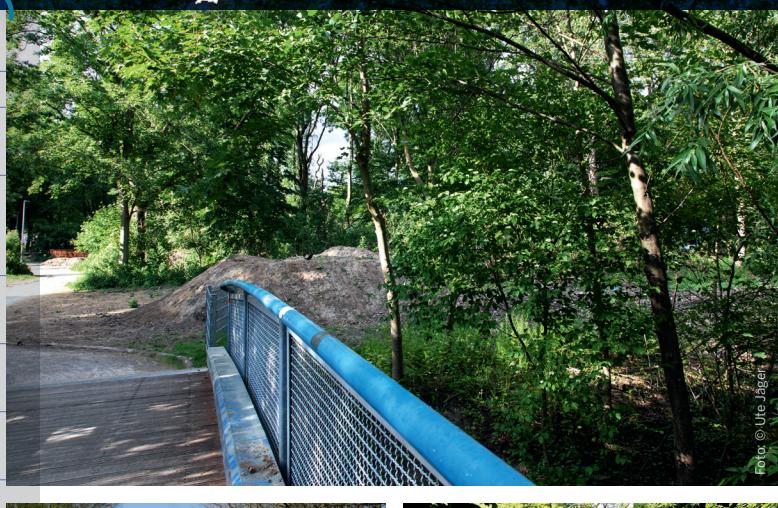


Foto: © Ute Jäger



Foto: © Andreas Fritzsche

**Im Rahmen der ökologischen Umgestaltung des Unterlaufes des Ostbachs und seiner Überleitung in den Sodinger Bach wurden 1,5 Kilometer neue Gewässertrasse in vorhandenen Grünflächen, fünf Straßendurchlässe, drei Fuß- und Radwegebrücken und ein „Blues Klassenzimmer“ am Gewässer geschaffen.**

Die Quelle des sieben Kilometer langen Ostbachs liegt im Hiltrop Volkspark. Der Ostbach führt vorbei am Forsthaus Gysenberg und am Streichelzoo. In Höhe der Schillerstraße verschwand der Bach und wurde unterirdisch weitergeleitet. Im Zug seiner ökologischen Verbesserung wurde er wieder an die Oberfläche geholt. Da eine Trennung vom Mischwassersystem und die Offenlegung des Baches im Herner Stadtgebiet auch langfristig nicht realistisch war, fließt der Oberlauf des Ostbachs heute parallel zum Hölkenskampring in den benachbarten Sodinger Bach, mit dem Ziel, ein ökologisch durchgängiges Gewässersystem zu etablieren.

Durch die Verbindung der beiden Gewässer soll ermöglicht werden, dass der Alpenstrudelwurm, der vorwiegend in Gewässern der Güteklaasse I und klaren Gebirgsbächen heimisch ist, vom Ostbach auch in den Sodinger Bach wandert. Hier liegt das „Blaue Klassenzimmer“, ein kleines Amphitheater direkt am Gewässer. Auf terrassenförmig angeordneten Natursteinblöcken haben die Schüler:innen und Lehrer:innen die Möglichkeit, sich zu setzen und Unterricht im Freien durchzuführen. Ideal eignet sich dies beispielsweise für den Biologieunterricht.

Schon vor Jahren haben Herner Schulen, darunter auch das Otto-Hahn-Gymnasium, an dem der Ostbach nun vorbeifließt, Patenschaften für das Gewässer übernommen. So wird jungen Menschen mitten in Herne die Möglichkeit gegeben, die blau-grüne Natur und Infrastruktur kennenzulernen.



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

